

Dich vergess ich nie

Bilder verschwinden im Lauf der Zeit,
aus dem Gedächtnis in Dunkelheit.
Menschen und Jahre gingen dahin,
nur noch wie Schatten vorüber zieh'n,
gestern so wichtig, heute ohne Sinn.

**Doch Dich vergess´ ich nie,
nein, Dich vergess´ ich nie.
Ich denk´ so oft an Dich,
nein, Dich vergess´ ich nie.**

Wir waren fünfzehn, ein Kindertraum,
zärtliche Blicke, mehr war es kaum.
Wir wurden rot, wenn man uns sah,
obwohl nichts zwischen uns geschah,
was für uns zwei verboten war.

**Doch Dich vergess´ ich nie,
nein, Dich vergess´ ich nie.
Ich denk´ so oft an Dich,
nein, Dich vergess´ ich nie.**

Wir wußten beide noch nicht viel,
für uns war Liebe ein schönes Spiel.
In Dir war Sehnsucht, Du wolltest mehr,
ich war zu jung und da kam er.
Er gab Dir alles und nahm Dich mir.

**Doch Dich vergess´ ich nie,
nein, Dich vergess´ ich nie.
Ich denk´ so oft an Dich,
nein, Dich vergess´ ich nie.**

Album: Dich vergess ich ir
Musik: D. Maronani, R. Kaiser, N. Hammerschmidt
Text: D. Maronani, R. Kaiser, N. Hammerschmidt